Eine günstige Gelegenheit für jeden Deutschen!

Die besten Zeitschriften nebst „Anzeiger zu einem Spottpreis.

Um dem „Staats-Anzeiger" die größtmöglichste Verbreitung zu verschaffen, sind die Herausgeber unabläßig bemüht, den Deutschen nur die besten deutschen Zeitschriften und Lieferungswerke, zusammen mit dem „Anzeiger," zu den denkbar niedrigsten Preisen zu liefern. Auf nachfolgenden Offerten kann nur von neuen Abonnenten oder Solchen, die im Voraus bezahlen, Anspruch gemacht werden:

1. **Berliner Leben,** 12 Hefte mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$2.95** Ladenpreis des Heftes $2 40
2. **Daheim,** 18 Hefte mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$3.60** Ladenpreis des Heftes $3 60
3. **Gartenlaube,** 14 Hefte, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **3.25** Ladenpreis des Heftes $2.80
4. **Der wahre Jakob,** 26 Hefte, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$2.25** Ladenpreis des Heftes $1.30
5. **Modenwelt,** 24 Hefte, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$3.20** Ladenpreis des Heftes $2 88
6. **Novellen-Schatz,** 30 Hefte mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$3.30** Ladenpreis des Heftes $3.00
7. **Ueber Land und Meer,** 13 Hefte, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$4.30.** Ladenpreis des Heftes $4 55
8. **Vom Fels zum Meer,** 26 Hefte, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$6.15.** Ladenpreis des Heft $6 20
9. **Die alte und die neue Welt,** 12 Hefte, mit „Anzeizee" auf ein Jahr nur **$2.95.** Ladenpreis des Heftes $2.40
10. **Illustrirte Welt,** 28 Hefte, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$3.20** Ladenpreis des Heftes $2.80
11. **Bock's Buch** vom gesunden und kranken Menschen, 16. Auflage mit „Anzeiger" auf ein Jahr nur **$3 70.** Ladenpreis des Buches $4 00
12. **Berühmte Kriminalfälle** aus der höheren und niederen Gesellschaft, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$2.70.** Ladenpreis des Buches $3.00

Prämie No 1

Etwas Hochfeines.

Wer uns **$6.95** einsendet, werden wir den „Staats-Anzeiger" auf ein Jahr und eine 14k goldene, mit

PARISIAN DIAMONDS AND RUBIES

besetzte Herren- oder Damenuhr portofrei zusenden. Garantirt auf 20 Jahre.

Diejenigen Abonnenten, welche mit ihrem Abonnement im Rückstande sind, müssen den Rückstand und obige Summe einsenden, um diese Uhr zu erhalten.

Henry Veith Co

905--909 O Str.,

besitzen die beste Auswahl in

Stahl Kochöfen

Ice Cream Freezers,

Eisschränke,

Waschmaschinen,

Gasolinöfen,

und stellen die illigsten Preise.

Unser **Grocery Departement** ist vollständig und ist Alles zu haben, was in deutschen Familien gewünscht wird Reelle und prompte Bedienung ist zugesichert.

DR. J. M. BIRKNER,

Deutscher Arzt und Wundarzt.

929 O Straße, Lincoln, Neb.

Sprechstunden:
9—11 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm., 7—8:30 Abends.

Telephon: Office 412, Residenz, 866. } Residenz: 825 J Str

PRIVAT - HOSPITAL.

DR. H. M. HEPPERLEN,

Deutscher Arzt.

Beatrice, " " " Nebraska.

Spezialist

für Frauen-Krankheiten und Chirurgie.

Ecke Rickolls und S. 9. Straße.

£ Die H. H. Barth'sche Apotheke, 929 O Straße, ist die einzige Apotheke der Stadt, welche zwei gründlich gebildete Apotheker aufzuweisen hat. Wer Rezepte haben will, die andere nicht annehmen können, der wolle sich an Herrn H. Barth wenden,

Dr. Med. F. Naulteus,

Spezialist,

für Augen, Ohren, Nase und Hals

und alle chronischen Krankheiten.

Office: Hastings Ave. und 5. Straße.

HASTINGS, NEB.

Geprüfte Geburtshelferin.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den deutschen Damen von Stadt und Land als deutsche Geburtshelferin. Auf Wunsch werde ich Allen vor der Entbindung ein Besuch abstatten.

Frau Friedrich Schulz,
1015 B Straße

Oele, Bürsten und Spiegel findet das deutsche Publikum in reichster Auswahl bei der Western Glass & Paint (Ecke 12. und M. Straße). Hier wird Deutsch gesprochen.

@ Sie brauchen die größten Läden nicht zu besuchen, wenn Sie Waaren kaufen wollen Es ist eine unleugbare Thatsache, daß Edw. Cerf & Co. 925 O Str. eine reiche Auswahl von Frühjahrswaaren besitzt und werden dieselben zu sehr niedrigen Preisen verkauft.

§ Ferd Voigt, der Metzger, 115 südliche 9 Straße, kauft jetzt das eigene Schlachtvieh und können die Farmer ihr Vieh daselbst zu günstigen Preisen loswerden

@ Die Western Glass & Paint Co. Ecke 12. und M. Straße, an deren Spitze Herr T. P. Kennard als Präsident und Hr. E. K. Pitcher als Vizepräsident stehen verfügt über immer großen Vorrath von Glas, Farben und Firnissen.

†* Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Voigt. 115 südl. a. Straße

£ Die „Western Optical & Elektrical Company," 131 nördliche 11. Straße, Lincoln, besteht nur aus alten Bürgern, vollständig zuverlässig und competent, um eure Augen mit Gläsern zu versehen. Sollten Sie augenleidend sein, so haben wir im Falle der Behandlung oder Operation einen Arzt und Wundarzt, dem eine mehr als 20jährige Erfahrung zur Seite steht. Unsere Arbeit wird garantirt und unsere Garantie ist vollkommen zweckentsprechend Unsere Preise sind annehmbar. Sprechet bei uns vor.

☞ Am 9. Mai, Abends 7½ Uhr, hielt die General Conferenz der Congregationalen Gemeinden in der neuen Zionskirche zu Lincoln zusammen. Herr E. C. Osthoff, der Pastor der hiesigen Zionsgemeinde, begrüßte die Versammelten in herzlicher Weise, worauf Herr Superintendent Dr. Eversz die Eröffnungsrede hielt. Es hatten sich zur General-Conferenz 40 Pastoren von Nah und Fern eingefunden Herr Pastor Kern von Lansing, Ia., wurde zum Vorsitzenden und Herr Pastor Egerland, der schneidige Kanzelredner von Crete, zum Sekretär erwählt. Die Verhandlungen nahmen einen glatten Verlauf und lauteten die Berichte der Lehranstalten zu Wilton, Ia, des Predigerseminars in Chicago und der Publikationsbehörde recht günstig —Am Sonntag Morgen predigte in der St. Paulskirche Herr Prof. C. A. Paeth von Chicago; in der Congr. Plymouth-Kirche Herr Prof. J. F. Grove von Wilton, Ia, in der Congr. Vine Str.-Kirche Herr Pastor Foth von Wilton, Ia, in der Ersten Deutschen Congr Kirche Herr Dr. A. Hülster von Detroit, Mich. Am Sonntag Nachmittag hielten die folgenden Herren Reden in der hiesigen Zionskirche: Prof. Fox, Supt. Eversz, Dr. Hülster. Herr Pfarrer Dorn von Denver, Colo., hielt am Abend die Schlußpredigt, nach welcher der Vorsitzende der General-Conferenz, Herr Pastor Kern, der deutschen Zionsgemeinde und ihrem Pastor den verbindlichsten Dank für die herzliche Aufnahme und gute Bewirthung im Namen aller Versammelten aussprach Daß die General-Conferenz einen so günstigen Verlauf genommen, ist unseres Erachtens in erster Linie auf die Umsicht des fortschrittlichen und gewandten Pfarrers der hiesigen Zionsgemeinde, Herrn E. C Osthoff, zurückzuführen, welcher bei Unternehmungen auf kirchlichem Gebiete stets erfolgreich gewesen ist. Die schöne neue Kirche an der F-straße, auf welcher keine Schulden lasten, ist eine Zeugin der Thatkraft dieses Herrn, der es mit Recht verschmäht, Prachtbauten aufführen zu lassen und seinen Pfarrkindern eine gewaltige Summe von Schulden aufzubürden, wie dies im Allgemeinen in Amerika zu geschehen pflegt.

☞ D. E. Thompson und Andere haben ihren Antheil in der Lincoln Gas Company an eine Gesellschaft von New York für $310,000 verkauft. Ein Herr Van Riper von Sedalia, Mo., hat die Käufer vertreten und reiste nach New York, um einen Geschäftsleiter zu engagiren. Es heißt, die Havemeyer's stecken hinter dieser Affaire.

☞ Geo. Dunken, ein farbiger Sträfling im Zuchthaus hat am verflossenen Donnerstag französischen Abschied genommen.

☞ Als Georg W. Berge am Donnerstag von der Convention in Auburn zurückkehrte, wurde er und seine Delegation von einer großen Anzahl Bürger empfangen. Am Abend versammelten sich die Bryan Home Guards vor seiner Wohnung, 1825 E Straße, und boten ihre Dienste während der Campagne an. Es wurden Reden gehalten in welchen die Erwählung des Herrn Berge prophezeit wurde

☞ Die Einweihungsfeierlichkeiten der neuen Schulgebäude des Taubstummen Institut zu Omaha, werden am Mittwoch, den 6. Juni stattfinden.

☞ Die Geschworenen haben der Frau Elmina Martin $200 als Schadenersatz für eine gebrochene Rippe zugesprochen. Diese Summe wird von der Straßenbahngesellschaft bezahlt, weil der Motorman den Wagen mit einem Ruck in Bewegung setzte und die Frau mit solcher Gewalt gegen einen Sitz warf, daß ihre eine Rippe gebrochen wurde. Die Advokaten Billingsley & Greene haben sofort das Geld mit Beschlag belegt, indem sie $150 für ihre Bemühungen verlangen.

☞ Der Mensch der seinen Appetit verloren hat, hat sicher einen Freund verloren. Um den Appetit möglichst bald wieder herzustellen, sollte man sofort Dr. August König's Hamburger Tropfen anwenden.

☞ In der Samstag Nacht gerieht die Wohnung des Herrn John Badouseck, 621 G. Straße, in Brand, verursachte aber nur sehr geringen Schaden. Herr und Frau Badouseck hatten sich schon zur Ruhe gelegt, als die Frau plötzlich durch Rauch, welcher in's Zimmer drang, geweckt wurde. Die Familie wurde schnell in's Freie geschafft und die Feuerwehr alarmirt.

D. E. Thompson sagt, daß er in Bälde zwei oder mehrere Gebäude in Lincoln errichten lassen werde.

☞ Hühnerdiebe haben in der Samstag Nacht den Hühnerstall des Chas. Schamalie, 445 D. Straße erbrochen und das Geflügel gestohlen.

☞ Gov. Poynter hat die übliche $200 Belohnung für die Einfangung des Mörders des A. L. Standmaier, welcher in Sioux County von Unbekannten ermordet wurde, ausgesetzt.

☞ Die H. Herpolsheimer & Co. hat sich mit einem Kapital in Höhe von $125,000 incorporiren lassen. Die Incorporatoren sind Henry Herpolsheimer, Alice B. White, John T. Eason und Emma Heiser.

☞ C. D. Brinckman von Princeton, welcher wegen Verkaufs von Spiritnosen unter Bürgschaft stand, sollte am Freitag sein Verhör vor Richter Frost bestehen, hat sich aber nicht eingestellt und vermuthet man, daß er das Weite gesucht hat. Der Countyanwalt wird die Bürgen zur Zahlung auffordern.

☞ Die Union Pacific Bahn hat 60 Locomotiven im Osten bestellt und werden einige derselben schon im Monat Juni eintreffen.

☞ Die deutsche evang Friedensgemeinde zu Seward feiert ihr diesjähriges Sonntags-Schulfest am Pfingst-Montag im Neuen „Fair Ground"-Park (westlich der Stadt), wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist. Für gute Musik und Unterhaltung, wie für Erfrischungen aller Art wird bestens gesorgt.

☞ Am Samstag erhielten wir einen Brief von Herrn Ph. Schuster, welcher bei Santa Clara, Cuba, als Ver. Staaten Soldat beim zweiten Cavallerie Regiment stationirt ist, in welchem er uns mittheilt, daß das gelbe Fieber unter den Soldaten herrsche. Er schreibt: Die meisten Soldaten wollen nicht in's Bett gehen, sie haben bange, sie wachen nicht wieder auf. Am 20. Mai haben wir einen alten Soldaten, Namens Riedford, beerdigt, welcher an dieser schrecklichen Krankheit starb; derselbe hinterläßt eine Frau und 5 Kinder. Cuba ist ein wahres Paradies und bin ich stets bei bester Gesundheit gewesen. In ungefähr 8 Monaten werde ich Ihnen in der Office des Staats-Anzeiger einen Besuch abstatten. Viele Grüße an alle Bekannten und Verwandten.

@ Dr. Riser, deutscher Zahnarzt, Ecke 10. und O Straße.

☞ Die vielen Vergnügungen im Freien beginnen, und viele unglückliche und böse Verrenkungen werden sich ereignen. Man sei prompt in der Anwendung von St Jakobs Oel und eine sichere Heilung wird eintreten

1/2 Krank?

Schlechter Geschmack im Munde, alle Speisen haben denselben Geschmack; die Zunge ist stark belegt, von weißer Farbe; ungewöhnlich schläfrig, starkes Kopfweh, Schwermuth, schlechte Laune, Speisen liegen schwer im Magen, Verstopfung, Leberleiden, Verdauungsbeschwerden, u s.w., u. s. w.

HENRY WARD BEECHER sagt: „Es ist nicht möglich für solche Leute in einem beneidenswerthen Zustande zu leben!"

Dr. Leonhardt's

ANTI-PILL

ist ein sicheres, angenehmes und wunderbares Heilmittel in allen solchen Fällen. Das Geld zurückerstattet, wenn nicht wie behauptet.

Zweifelt Ihr? Probirt es!

Alle Apotheker, oder adressire: Anti-Pill Co., Lincoln, Neb.

Plötzlich gestorben.

C. T. Whittemore, ein alter Briefträger unserer Stadt, ist am Freitag Mittag in der Office des Dr. Bailey plötzlich gestorben. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende bereitet. Seit zwei Monaten war Herr Whittemore von einem Brustleiden behaftet und arbeitete sehr. Am Freitag hatte er eine sehr schwere Post auszutragen und theilte, sie in zwei Theile, als er aber den zweiten Theil holen wollte, war er so müde und krank daß einer der Angestellten der Postoffice das Austragen besorgen mußte Herr Whittemore begab sich sodann nach der Office des Dr. Bailey, wo er beim Eintritt todt niederstürzte.

Der Verstorbene war der erste Briefträger unserer Stadt und stand seit 15 Jahren in Diensten Uncle Sam's. Er hatte ein Alter von 70 Jahren erreicht und hinterläßt eine Wittwe und zwei Töchter.

☞ Am Sonntag, den 3 Juni wird die General-Versammlung des hiesigen Familien Vereins stattfinden und wollen sich die Mitglieder des Vereins zu derselben recht zahlreich einfinden.

☞ Herr Heinr. Tiemann, der Schwager des Herrn Wm. Brokelmeyer, ist von St. Louis, wo er mehrere Jahre gearbeitet, wieder hier eingetroffen und wird sich in der Brokelmeyer'schen Cigarrenfabrik nützlich machen.

☞ Wenn man sieht, wie frei hierzulande schon in der Schule die beiden Geschlechter verkehren, so kommt man zu der Ueberzugung, daß eine Schulerziehung bei Trennung der Geschlechter viel vortheilhafter wäre, wenn auch einige Pädagogen das Gegentheil behaupten. Denn dem amerikanischen Jungen geht durch den beständigen Verkehr mit Mädchen jene heilige Scheu vor der Weiblichkeit, die einen solch' wesentlichen Erziehungsfaktor bildet, verloren, und dem amerikanischen Mädchen ist jene sittsame Scheu oft unbekannt, die von den Deutschen mit Recht heilig gehalten wird.

☞ Frau J. Ellenburg, von Walton ist zum Besuch ihrer Angehörigen nach Sachsen gereist; auch ist Herr Fried. Schulz nebst Gattin, ebenfalls von Walton, vor Kurzem nach der alten Heimath abgedampft.

☞ Die deutsch-evang. Friedensgemeide zu Seward, feiert am Pfingstmontag, den 4. Juni, in dem hübschen Park, in der Nähe der Stadt, ihr diesjähriges Sonntagesschulfest. Für gute Musik, sowie Erfrischungen aller Art wird Seitens des Comite's und des Frauenvereins bestens Sorge getragen. Alle Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Gemeinde sind freundlichst eingeladen —Der tüchtige, unermüdliche Pfarrer der Gemeinde, Herr Ch. A. Hauck, hat in allen Stellungen, welche er bekleidet, durchschlagende Erfolge erzielt und sind wir überzeugt, daß auch die Bürger von Seward und Umgegend mit Stolz auf den gebildeten Sohn des schönen Baden blicken.

☞ Herr Lorenz Limbeck, der Schwiegervater des Herrn John Bauer, ist am Sonntag nach seiner Heimath, Ungarn, gereist Herr Limbeck wird auch Hessen-Darmstadt besuchen und sind wir gewiß, daß selten einem Deutsch Amerikaner in der feinen Welt Europa's ein herzlicherer Empfang bereitet wurde — Herr Limbeck ist nämlich der Inhaber der goldene Medaille für besondere Tapferkeit im Kriege, die höchste militärische Auszeichnung, die einem Bürgerlichen im österreichischen Heere verliehen wird. — Herrn Limbeck wurde die Medaille in Anerkennung seiner Tapferkeit in der Schlacht bei Solferino, am 24. Juni 1859, von Kaiser Franz Joseph persönlich an den Waffenrock gesteckt. — Während seines Aufenthaltes in der Heimath wird Herr Limbeck auch seinem früheren Landesherrn, dem Herrscher von Oesterreich, in der Kaiserstadt an der blauen Donau einen Besuch abstatten.

☞ Richter Holmes hat am Samstag Morgen eine Entscheidung dahin abgegeben, daß die Aktien-Inhaber der verkrachten Lincoln Savings Bank zu berappen haben. Um dem Publikum den Schwindel, welcher bei der Gründung von Banken in unserer Stadt stets Trumpf gewesen, zu veranschaulichen, wollen wir hier bemerken, daß ein Mann, der z. B. Aktionär eines Finanzinstitutes zu werden wünscht, nur 10 Prozent einzuzahlen hat. Wer z. B. $1000 Aktien nahm, brauchte nur $100 in Baar zu hinterlegen, während er aber eine Verantwortung den Depositoren gegenüber in Höhe von $2000 zu übernehmen hatte, was in vielen Fällen eine Leichtigkeit war. Bei der Musterung der Namen entdeckten wir mehrere Bürger, welche niemals über bedeutende Mittel verfügten, obgleich sie mit riesigen Summen als Aktionäre der Bank in dem betr. Verzeichniß, welches in den Zeitungen am Samstag veröffentlicht wurde, aufgeführt waren Hier fanden wir Gelegenheit, wahrzunehmen, auf welche Weise unsere Finanzinstitute damals in's Leben gerufen wurden. Wie ein so gewaltiger Schwindel und Volksbetrug in einer so tugendhaften (?) Stadt, wie Lincoln, in der man an jeder Straßenecke einem Tempel der Andacht begegnet in Scene gesetzt werden konnte, ist uns unerklärlich. Die Lincoln Savings Bank verfügte nur über $25,000 einbezahltes Kapital, während $250,000 als Betriebskapital angegeben wurden. Die Schulden der Bank belaufen sich jetzt noch, nach Abzug aller vorhandenen Gelder auf $154,627.70. Ein gigantischer Schwindel! Ist es dem Publikum unter solchen Umständen zu verdenken, wenn es den Banken mit Mißtrauen begegnet?

☞ Unser Mitbürger, Herr Fritz. Wohlenberg, zeigte uns am Montag eine in dem Harley'schen Gebäude an der 11 Straße aufgestellte Maschine, welche die besten Körner sondert um dieselben als Saatgetreide zu verwenden. Die Maschine ist sehr praktisch und wird bei den Landwirthen zweifellos guten Absatz finden.

☞ Die Hinterbliebenen des verstorbenen Austin Humpery haben beim Gericht ein Gesuch eingereicht, daß ein Receiver für das Geschäft der Humphrey Bros. ernannt, daß die Gebäulichkeiten verkauft und eine Vertheilung der Gelder vorgenommen werde.

Ein gelderspärendes Willkommen,

Alles zu einem kleinen Profit und eine gute Qualität wird stets hier gehalten.

Damen Shirt Waists

50c farbige Damen-Shirt Waists zu 43c
75c farbige Damen Shirt Waists zu 68c
$1 farbige Damen Shirt Waists zu 90c
$1 25 farbige Damen Shirt Waists zu $1.12
Gute Werthe in weiß zu $1, $1.50 und $1 75

Spezielle Offerten in Regenschirmen

50 seidene Coral, Congo Stiel mit stählernen Gerüst, regulärer Preis $1, Verkaufspreis ....89c das Stück
Gute Werthe zu 40c, 50c, 75c, $1 25 aufwärts zu $2 50 das Stück.

Damen Ledergürtel.

15c Gürtel, jetzt 12c
20c Gürtel, jetzt 17c
25c Gürtel, jetzt 22c
35c Gürtel, jetzt 29c
50c Gürtel, jetzt 43c

Sommer-Unterzeug,

Eine vollständige Auswahl von Damen-, Kinder-, Männer und Knaben-Unterzeug zu geldersparenden Preise.

Reste vom Feuer.

250 Paar Pantoffeln und Schuhe für Damen, Knaben- und Männer Schuhe, nicht beschädigt nur die Cartons geräuchert, 15 Prozent Rabatt.

Schuhe. Schuhe.

Sparsamkeit üben beim Einkauf von Schuhen, bedeutet nicht immer, daß man die billigsten kaufen soll. Es bedeutet ein Paar passende und dauerhafte Schuhe zu kaufen und diese können Sie hier bekommen.

Dongola Sandalen für Kinder, 2½—5, regulär 65c, speziell das Paar 58c
Dongola Kid Pantoffeln für Kinder, 8—11, regulär 90c, per Paar 79c
Schwarze und tan Schnür und Knöpf Schuhe für Kinder, 8½—11, regulär $1 25, das Paar $1.12
Dieselben für Mädchen, 11½—2, reg. $1.35, das Paar.....$1.22
Kid Schnürpantoffeln für Damen, 2 1/2—8, reg $1 00, das Paar ..94c
Damen Schnürpantoffeln, 2 1/2—8, reg. $1.25, das Paar.....1.13
Schwarze und tan Kid Schnürschuhe für Damen, 2 1/2—7, regulär $1 50 das Paar..... .....$1 35
Schwarze und Tan Kid Schnürschuhe für Damen, 3—8, regulär $1 75 das Paar.....$1.58
Schwarz und tan Kid Schnürschuhe für Damen, 2 1/2—7, regulär $2, das Paar..... .....$1.79
Kid Knöpfschuhe für Damen, 2 1/2—7, regulär 2.50 das Paar....$2 28
Niedere Schuhe für Männer, waren $2.25, jetzt das Paar.. .....$1.45

Fred. Schmidt u. Bruder

917--921 O Strasse.

Gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska

Ein riesiger Eisenbahnzug mit landwirthschaftlichen Maschinen

Am verflossenen Mittwoch, den 23. Mai, trafen auf dem hiesigen B. & M. Bahnhofe, wie wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten, vierzig, mit Bindern und Mähmaschinen, beladene Waggons ein. Der Zug wurde mit den „Champions" an der Fabrik zu Springfield, Ohio, beladen und dampfte von dort via Pan Handle Bahn, Vandalia Linie und B. & M. Eisenbahn am 19. Mai in der Richtung von Lincoln, Neb., ab. Der Zug fuhr nur während des Tages, um dem Publikum Gelegenheit zu geben, denselben in Augenschein zu nehmen. Es befanden sich nicht weniger als 1000 Maschinen auf diesem Zuge und wird bald ein Hymnus zu Ehren des „Champion" in Nebraska angestimmt werden. Ein Theil des Zuges wurde nach Beatrice, ein anderer nach Hastings dirigirt, während der größere Theil desselben dem Hauptquartier dieser rühmlichst bekannten Firma in Lincoln zur Verfügung bleibt. Außer den vielen Maschinen führte der Zug einen großen Vorrath von Gegenständen, die bei Reparaturen Verwendung finden können, so daß die Landwirthe nicht genöthigt sind, zu warten, bis die betreffenden Theile von der Fabrik eintreffen. Der Zug war prächtig geschmückt und wurde von vielen Bürgern besichtigt, als er in den Bahnhof einfuhr und während des verflossenen Donnerstag auf den Geleisen stand.

Herr C. E. Artell, der bekannte und erfahrene Geschäftsführer der Gesellschaft in diesem Territorium, sagt, daß die Aussichten für einen reißenden Absatz seiner bewährten Maschinen in diesem Jahre bessere seien, denn je zuvor. Die Energie dieses erfolgreichen Vertreters und die ausgezeichneten Eigenschaften des „Champion" werden unzweifelhaft die Wirkung haben, daß die Firma in ihren Erwartungen nicht getäuscht wird. Herr Artell begab sich am Mittwoch in Begleitung des Herrn Jarrett von dem B. & M. Güter-Departement nach Nebraska City und gab von dort dem Extrazug nach Lincoln das Geleite.—Die Ernte-Aussichten sind in diesem Jahre außerordentlich günstige, wenn nicht permanente Dürre während des Mittsommers eintritt. —In unserem Staate ist die Warder, Bushnell & Gleßner Co., von Springfield, Ohio, die tonangebende Firma und erscheint dieselbe in diesem Jahre früher auf der Bildfläche als die Großgrundbesitzer Nebraska's und des Westens.

Die Gleßner Co. von Springfield, Ohio, erfreut sich wegen ihrer soliden und außerordentlich preiswürdigen Erzeugnisse eines beneidenswerthen Rufes im ganzen Westen, so daß wir von einer weiteren Empfehlung dieser Gesellschaft hier wohl absehen dürfen. Wir möchten zum Schlusse an dieser Stelle nur noch bemerken, daß Herr Albert Urbahn, ein allgemein geachteter Deutscher, seit Jahren in Diensten dieser Firma steht und das Vertrauen der deutschen Landwirthe besitzt. Herr Urban ist ein wackerer, unermüdlich thätiger Mann, der sich keine Mühe verdrießen läßt, wenn es heißt, Erfolge für die von ihm vertretene Firma zu erzielen. Wenn wir hier ganz besonders auf Herrn Albert Urbahn als Deutschen verweisen, so geschieht dies lediglich, weil die deutschen Landwirthe in Nebraska die erfolgreichsten sind und einem bekannten Geschäftsmanne, wie Herrn A. Urbahn, der sich überdies eines sehr guten Rufes erfreut, eher geneigt sind, ihr Wohlwollen entgegenzubringen, als einem Fremden. Kauflustige deutsche Farmer wollen die Annonce der in Rede stehenden Gesellschaft auf der 5. Seite dieses Blattes lesen und sind wir überzeugt, daß sie in diesem Geschäfte einer sehr prompten und eifrigen Bedienung gewärtig sein können.

☞ Am Mittwoch besuchten Herr Jakob Bender, weiland Bürgermeister von Sutton, sowie die Herren Phil. Serr und Jakob und Michael Führer unsere Stadt. Die Letzteren sind die Sprößlinge des Großgrundbesitzers Geo. Führer, welcher durch seine gründlichen Kenntnisse, unermüdlichen Fleiß und Umsicht sich ein bedeutendes Vermögen erworben hat. Das Geo. Führer'sche Gut, welches ein Areal von 400 Acres umfaßt, ist in reizender Umgebung an den Ufern des Blue belegen. Welche Erfolge Herr Geo. Führer als Landwirth innerhalb 2 Decennien in Nebraska erzielt hat, geht schon daraus hervor, daß die Söhne in Lincoln Dreschmaschinen kaufen, welche $2,500 per Stück kosten. Herr Jacob Bender darf sich rühmen, das Vertrauen der Deutschen von Sutton und Umgegend in ausgedehntem Maße zu besitzen und wurde derselbe von den Herren Jac. und Mich. Führer ersucht, die Maschinen zu besichtigen und den Käufern seine Ansicht bzl. der Solidität, der Leistungsfähigkeit und des zu zahlenden Kaufpreises mitzutheilen. Herr Phil. Serr kaufte bei dieser Gelegenheit einen prachtvollen Self Feeder, ebenfalls nachdem er mit seinem Freunde, Herrn Jacob Bender, Rücksprache genommen und die Maschinen besichtigt und auf ihren wahren Werth geprüft hatte. — Daß die Deutschen bei Sutton nur Einkäufe gegen Baar machen, selbst wenn es sich um Tausende von Dollars handelt, ist eine bekannte Thatsache. — Der Fleiß und der Unternehmungsgeist hat die wackeren Deutschen aus dem Zarenreich in die angenehme Lage versetzt, über reiche Mittel zu verfügen und sie der Unannehmlichkeit enthoben, sich auf das landesübliche Borgen, resp. Pumpen, verlassen, zu müssen. Würden die hier Geborenen, ohne Rücksicht der Nationalität, eine solche Thätigkeit entfalten, wie die aus Rußland eingewanderten Deutschen alsdann hätten die Städte Nebraska's mit günstigeren Faktoren zu rechnen und die heimischen Gewerbe würden längst den Kinderschuhen entwachsen sein.

☞ Wir, die Mitglieder der evang.-luth. Dreieinigkeits-Gemeinde in Stevens Creek und Nemaha Precinct, hatten am Sonntag, (Jubilate) die Freude, der Einführung des vor Kurzem eingetroffenen, Seitens der geistlichen Behörden mit der Leitung obiger Gemeinden betrauten Pfarrers, Herrn Haak, durch den wackeren Lincolner Pastor, Herrn Georg Allenbach, beizuwohnen. Die Mitglieder der betr. Gemeinden wünschen Herrn Haak den besten Erfolg in seinem neuen Wirkungskreise!

Die Mitglieder der Gemeinden Stevens Creek und Nemaha Precinct,
Con. Meyer und Andere.

Wir möchten hier noch bemerken, daß Herr Pastor Allenbach sich um das deutsche Schulwesen in Nebraska nicht zu unterschätzende Dienste erworben hat und keine Mühe scheut, die ihm anvertrauten Kinder in der deutschen Sprache gründlich zu unterrichten Die Kinder, welche die Allenbach'sche Schule besuchen, werden dem Herrn Pastor, davon sind wir überzeugt, in späteren Jahren dankbar sein. Die deutschen Vereine haben im Westen, soweit uns bekannt, sich keine Verdiensten um die deutsche Sprache erworben und sind es lediglich Musterschulen, wie die von Herrn Geo Allenbach geleitete, welche in der That Ersprießliches nach dieser Richtung geleistet haben und noch leisten. Herr Allenbach darf überzeugt sein, daß der „Anzeiger" stets bereit sein wird, seine Bestrebungen nach Kräften zu fördern.

☞ Frl. Sadie Marie Smith von Seward, welche hierher kam, um sich einer Behandlung gegen Blinddarmentzündung zu unterziehen, ist am Montag in No. 1619 O Straße gestorben. Die Leiche wurde am Dienstag nach Ruby, Seward Co., behufs Beerdigung überführt,

Wie Maier gerettet wurde.

Eine Geschichte mit einer Moral.

„Es war einmal" — so fangen die meist Mährchen an — da aber unsere Geschichte kein Mährchen ist, wenn sie auch für Viele sonderbar klingen mag, wollen wir die eigenen Worte des Erzählers wiedergeben. Herr Joseph Maier 115 Beacon Str., Akron, O., beginnt: „Vor ungefähr einem Jahr zurück wurde ich leidend. Ich verlor meinen Appetit, meine Verdauung wurde schlecht und ich wurde von Tag zu Tag elender. Ich wurde bettlägerig. Mein Stuhlgang war hart und unregelmäßig, und ich litt an Verstopfung. Verschiedene Aerzte, welche ich zu Hülfe zog, versuchten ihr Bestes, aber vergeblich. Medizinen die ich einnahm, wollten nicht anschlagen und meine Nachbarn und Freunde schüttelten die Köpfe über meinen Zustand. Ich drang in den behandelnden Arzt, mir die zu sagen, und nach vielem Drängen theilte er mir mit, daß mein Zustand hoffnungslos sei. Meine Freunde wachten bei mir Tag und Nacht, stündlich mein Ende erwartend. Während der langen Stunden meines Siechthums las ich meine Kirchenzeitung. „Die Stimme der Wahrheit" und fand da eines Tages den Fall eines Mannes verzeichnet, welchen die Aerzte eines New York Hospitals als unheilbar erklärt hatten, der jedoch ein schweizer Kräutermittel vom Tode gerettet wurde. Etwas in meinem Innern trieb mich an mit diesem Mittel einen letzten Versuch zu machen und ein Freund verschaffte mir eine Flasche von Forni's Alpenkräuter Blutbeleber Von diesem Augenblick an datirt meine Rettung. Schon die erste Dosis schien zu wirken. Ich fuhr damit fort, steigerte die Dosis und auf einmal bekam ich Erleichterung. Ich fühlte als ob ein Besen durch meinen Leib fegte, fühlte wie meine Gedärme sich öffneten und erweiterten, und wie die Medizin ihren Weg durch meine Eingeweide bahnte. Die angehäuften Gase brachen durch die bekam einen guten Stuhlgang und verfiel bald darauf in einen stärkenden Schlummer. Nun machte meine Besserung schnelle Fortschritte. Ich hatte wieder das natürliche Verlangen nach Speise, meine Verdauung wurde täglich besser und nach kurzer Zeit war ich wieder im Stande in meinem Garten auf und ab zu gehen und mich an Gottes schöner, herrlicher Natur zu erfreuen. Heute fühle ich mich wohl wie in meinen besten Tagen und Jedermann, der mich in meinem elenden Zustande sah, wundert sich über meine Rettung" — Vorstehendes ist kein Mährchen für Anzeigezwecke aufgemacht, sondern eine wahre Thatsache aufgemacht, sondern eine wahre Thatsache. Herr Maier ist noch unter den Lebenden und gerne bereit allen Zweiflern, welche sich an ihn wenden, die Wahrheit zu bekräftigen.

☞ Der Stadtrath hat am Montag die neue Telephon-Ordinanz angenommen.

☞ Bekanntlich findet in den Tagen von 18 bis 23. Juni das 50 Jubiläum des Turnerbundes in Philadelphia statt. Die Feier besteht in einem großartigen Turnfest, einer Jubiläums Tagsatzung und einer Versammlung der Pionniere des Turnerbundes. Das Fest bildet ein Ereigniß von weittragender Bedeutung für das Deutschthum. Die Eisenbahn-Gesellschaften haben den Fahrpreis auf die Hälfte herabgesetzt und kostet das Ticket von Omaha aus $30.50 für die Rundreise. Alle Freunde und Bekannte, welche an einer Excursion nach Philadelphia theilzunehmen wünschen sind gebeten, sich an den Unterzeichneten zu wenden Ticket gültig vom 14 bis 26 Juni.

Philip Andres 825 S. 20 Straße,
Omaha, Neb.